Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Mittwoch, 31. Januar 1912. 61. Jahrgang. Nr. 73.

Bücherschau. Nr. 1.

Besprechungen.

Schöne Litteratur.

Goethes Reineke Fuchs. Für Schule und Haus herausgegeben von Oberl. Dr. Hoffmann-Neustadt. (Sammlung auserlesener Werke der Literatur.) Mit einem Titelbild und 9 Bildern im Text. Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung Münster i. W. 160 S. Geb. 1,10 Mark.

Die Notwendigkeit einer Schulausgabe von Goethes Reineke Fuchs ist in letzter Zeit wiederholt von maßgebender Stelle betont worden und es ist mit Freuden zu begrüßen, daß in „Aschendorffs Sammlung auserlesener Werke der Literatur" dies Bändchen soeben erschienen ist. Reineke Fuchs ist, wie Baumgartner erklärt, „eine an sich ganz unschuldige Dichtung, ein derb volkstümliches Spottgedicht des katholischen Mittelalters auf sich selbst". Eine besondere Note verleiht Reineke Fuchs der Umstand, daß es das humorvollste aller Werke Goethes ist. Der Herausgeber hat Kürzungen nur an ganz wenigen Stellen und dort nur sehr vorsichtig eintreten lassen. Die vorliegende Ausgabe, deren Ausstattung die bei dieser Sammlung rühmlichst bekannte ist, kann unbedenklich zur Benutzung an höheren Lehranstalten empfohlen werden.

Deutsche Balladen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausgewählt von Dr. R. Wasserzieher. (Aschendorffs Sammlung auserlesener Werke der Literatur). Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung Münster i. W. 256 S. Gebd. 1,40 Mk.

Aschendorffs Sammlung auserlesener Werke der Literatur, die bereits auf über 70 Bändchen angewachsen ist, hat mit obigem Bändchen wieder eine wertvolle Bereicherung erfahren. Die vorliegende Sammlung enthält über 100 Balladen von verschiedenen Dichtern, die sämtlich der neueren und neuesten Zeit angehören. Mit Annette von Droste-Hülshoff (geb. 1797) beginnend, bringt sie Proben der hervorragendsten Dichter bis herab auf Agnes Miegel (geb. 1879). So tritt ein ganzes Jahrhundert deutscher Balladendichtung vor unser geistiges Auge. Es sind auch Balladen von Dichtern aufgenommen, die in Schulsammlungen bisher ganz oder fast fehlten, wie Brandes, Rehbein, Schiff und Sternburg, und die es doch verdienten, in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Es sei noch hingewiesen auf die ausgezeichnete Ausstattung in Druck, Papier und Einband bei verhältnismäßig geringem Preis.

Goldenes Buch der Weltliteratur. Verlag von W. Spemann in Stuttgart. Preis gebunden 8,00 Mark.

Die Geschichte der Literatur ist für die meisten Gebildeten, sobald sie über die Landes- oder vielmehr die Sprachengrenze hinausgreift, ein Buch mit sieben Siegeln. Diesem Bildungsmangel abzuhelfen, ist das vorliegende Werk vorzüglich geeignet. Unter den Einzelliteraturen haben bearbeitet den Orient und die Antike Hermann Schiller, die deutsche Literatur bis zur Gegenwart Georg Witkowski, die deutsche Literatur in ihren jüngsten Entwickelungen, d. h. die heute geltenden Richtungen, aber hinaufverfolgt bis zu ihren Quellen Julius Hart, die englische und die amerikanische Literatur Eduard Bertz, die holländische Lina Schneider, die skandinavische Ernst Brausewetter, die italienische und die französische Diercks, die russische Wilhelm Henckel, die polnische Gustav Diecks, die russische Wilhelm Henckel, die polnische Joseph Graf, die ungarische Gustav Heibrich. Das rumänische, neugriechische, tschechische, serbische und kroatische Schrifttum ist in einer gedrängten Übersicht zusammengefaßt. Allgemeine Aufsätze über Weltliteratur, Presse, Buch, Theater usw., sowie das systematische Inhaltsverzeichnis und das alphabetische Namens- und Ortsregister bilden eine willkommene Ergänzung des Buches, dem viele Illustrationen, insbesondere die Porträts der lebenden Schriftsteller, zur besonderen Zierde gereichen.

Zum 200. Geburtstage Friedrichs des Großen ist eine reichhaltige Literatur erschienen, die am besten zeigt, wie lebhaft sich der deutsche Geist noch immer mit dem größten Preußenkönig beschäftigt, wie eigentlich erst in unseren Tagen diese ganze vielseitige Persönlichkeit erkannt wird. Neben den größeren Darstellungen dieses reichen Königs- und Menschenlebens verdient vor allem die in Velhagen und Klasings Volksbüchern erschienene Biographie „Friedrich der Große". Sie ist in drei der so schnell beliebt gewordenen Sechzigpfennigheften erschienen und behandelt in geschlossener, überaus glücklich abgerundeter, volkstümlicher Form den Kronprinzen, den Siebenjährigen Krieg und die Friedensjahre. Die bewegten Schicksale des jungen Kronprinzen stellt unter Verwertung der neuesten Forschungen Dr Max Hein dar. Es packt den Leser durch die Fülle der Tatsachen und durch die meisterliche Schilderung des tragischen Zwiespaltes zwischen Vater und Sohn. — Der bekannte Kriegshistoriker Walter von Bremen erzählt anschaulich und farbenfrisch die Kriegserlebnisse Friedrichs, während die Friedensjahre wiederum Max Hein bearbeitet hat. Neben der flotten, lebendigen, gediegenen Darstellung erfreut in diesen drei überaus billigen Büchern das reiche Bildermaterial. Alles, was nur irgend Bedeutendes von Friedrich dem Großen mit Pinsel und Stift festgehalten worden ist, feiert hier seine lebensfrische Wiederkehr. Vor allem die farbigen Bilder sind auch technisch vom höchsten Reiz. — Ein Lebensbild für die Jugend hat Tony Kellen bei Fredebeul und Koenen in Essen zum Preise von 15 Pfg erscheinen lassen. Diese mit Bildern reich geschmückte Broschüre ist in einem warmherzigen patriotischen Tone geschrieben. Der Verfasser schildert das Leben und die Taten Friedrichs des Großen als Fürst und Feldherr, sowie seine edlen menschlichen Eigenschaften.

Dichterische Schöpfungen hat der nationale Gedenktag ebenfalls gebracht. Für uns Westfalen besonders ist interessant die vaterländische Dichtung von Johanna Baltz: Der alte Fritz und die Westfalen (Stein'sche Buchdruckerei Arnsberg, Preis 40 Pfg.). In ihrer bekannten farbenreichen, lebendigen Art hat die Arnsberger Dichterin Überlieferungen und Begebnisse aus dem Leben Friedrichs des Großen, soweit sie zu Westfalen in Beziehung zu bringen sind, zusammengefaßt und in prächtige Strophen gebannt. Das volkstümliche Festspiel mit seinen lebenden Bildern eignet sich vortrefflich für patriotische Gedenkfeiern. — Balladen und Gedichte aus dem Leben des großen Preußenkönigs hat Joachim Kurt Niedlich bei Korn in Breslau unter dem Titel „Fridericus rex, du mein König und Herr" veröffentlicht (Preis 1 Mark). Wir haben bereits in der am 200 Geburtstage Friedrichs erschienenen Nummer des „Erzählers" als ausgezeichnete Probe aus diesem Buch das Gedicht „Der Morgen von Leuthen" veröffentlicht. Erfreulicherweise stehen auch die anderen Gedichte auf gleicher dichterischer und künstlerischer Höhe und bilden eine bedeutsame Bereicherung der vaterländischen Dichtkunst.

Kunst.

„Illustrierte Kunstgeschichte." Herausgegeben von Prof. Dr. Jos. Neuwirth. München und Berlin, Allgemeine Gesellschaft m. b. H.

Von dem auf 20 Lieferungen (à 1 Mark) berechneten Werke ist nunmehr die 13. Lieferung erschienen. In knappstem Rahmen wird die Renaissance in Italien in Architektur, Bildnerei und Malerei vorgeführt, aber es ist gleichwohl, dank der souveränen Beherrschung des Stoffes durch den Verfasser, ein abgerundetes und erschöpfendes Bild dieser bedeutsamen Periode. Die Textillustrationen, sorgfältig ausgewählt, sind in ihrer musterhaften Ausführung eine dankenswerte Bereicherung und Ergänzung. Wir können deshalb aufs neue die Kunstgeschichte von Neuwirth auf das allerwärmste empfehlen. Dieser Lieferung sind noch beigegeben an Tafelbildern in prächtigem Vierfarbendruck: „Die Madonna von Murillo", in Tondruck: „Die Basilika von Vizenza" und „Die Cancellaria in Rom".

Musik.

Hugo Wolf von E. Newmann. Aus dem Englischen übersetzt von Dr H. von Hase. Mit 22 Abbildungen und 6 Faksimiles. XII. und 264 S. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 4 Mark.

Newmann, einer der angesehensten englischen Musikschriftsteller gab 1907 eine Biographie Hugo Wolfs heraus, die jetzt in einer geschickten deutschen Übersetzung vorliegt. Die wichtigste Unterlage bildete die vierbändige Biographie von Ernst Decsey, die gewissermaßen als offizielle Lebensbeschreibung Hugo Wolfs zu gelten hat; nebenbei hat Newmann bei seiner großen Belesenheit alles mit einbezogen, was im Laufe der Jahre über Hugo Wolf erschienen ist. Die Briefe Wolfs konnten nur mit Auslassung mancher allzu scharfer Anspielung auf noch lebende Zeitgenossen benutzt werden. Im ersten Teil lernen wir das Leben des Künstlers kennen, der gleich vielen anderen zuerst viele Enttäuschungen erleben mußte, ehe er seine Werke zur Aufführung bringen konnte. Der 2. Teil beginnt mit einer interessanten Untersuchung über die Betonung des Gedichtes in der Komposition. Newmann kommt dabei zu dem Schluß, daß Hugo Wolf wie kein anderer in die Tiefe eines jeden Gedichtes eindrang, daß er tatsächlich den Stimmungsgehalt des Gedichtes durch seine Komposition völlig zum Ausdruck brachte. Dabei besaß Wolf in ungewöhnlichem Grade die Kunst, die Singstimme mit dem Orchester zu mischen. Die Begleitung wurde zu einer Bedeutung erhoben, die bis dahin in der Geschichte des Liedes noch nicht dagewesen war Man kann deswegen von einer „Begleitung" bei Wolfs Liedern kaum sprechen, wie dieses auch schon Wolf äußerlich zum Ausdruck brachte; seine Lieder tragen die Bezeichnung „für eine Singstimme und Pianoforte" — In den beigegebenen Notenbeispielen sind auf S. 219 und 221 einige Fehler stehen geblieben. — Newmanns Wolf-Biographie kann nur aufs wärmste empfohlen werden; sowohl dem Wolf-Verehrer, wie dem Freund unseres deutschen Liedes wird das Studium des Buches höchst interessant und anregend sein.

Richard Wagner-Ausgaben. Lohengrin und Tristan, die beiden Werke Richard Wagners, die mit Tannhäuser die am weitesten ins Volk gedrungenen Werke des Meisters sind, werden von den Originalverlegern (Breitkopf und Härtel, Leipzig) zu Preisen angekündigt, die bisher für kaum möglich gehalten worden wären und die es nun ermöglichen, daß auch in der bescheidensten musikalischen Familie und bei Musikfreunden diese Werke Aufnahme finden und zum wirklichen Besitz der Nation werden können. Für die große Zahl der Klavierspieler wird der Klavierauszug zu 2 Händen, dem der vollständige Text untergelegt ist, vor allem in Betracht kommen, er kostet jetzt 2 Mk., für die Sänger und zum Studium der Klavierauszug mit Text, er kostet 3 Mk., für ernstere Musikstudien, für Musiker, die vollständige Orchesterpartitur in Taschenformat, sie kostet 12 Mark.

„Blüh'n Rosen, das macht mich so trüb". (Marie Scheffer-Boichhorst) für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte komponiert von Otto Kohlmann Preis 1 Mark. Berlin, Ries u. Erler.

Das tiefernste stimmungsvolle Gedicht von Marie Scheffer-Boichhorst hat der Komponist in entsprechender Weise in Musik gesetzt. Die Art der Melodieführung, die reiche, aber nicht überwuchernde Begleitung und vor allem die treffliche Deklamation zeigen den gediegenen Musiker, der mit sicherer Hand gestaltet. Das Lied verlangt einen wohldurchdachten, dramatischen Vortrag, dann ist uns um den Erfolg nicht bange.

Soziale Schriften.

Soziale Kultur. Der Zeitschrift Arbeiterwohl und der Christlichsozialen Blätter neue Folge. 32. Jahrgang. 1912. Redigiert in Verbindung mit Prof Dr. Franz Hitze von Dr Wilhelm Hohn. M.-Gladbach, Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. Monatlich ein Heft im Umfang von vier Bogen Großoktav. Vierteljährlich Mk. 1,50.

Die alte angesehene Hitzesche Zeitschrift, die soeben das erste Heft des neuen Jahrgangs versendet, hat unter den vielen und verschiedenartigen Organen der sozialen Wissenschaften und sozialer Praxis, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind, ihre besondern Aufgaben und ihren Rang zu behaupten verstanden. Sie richtet sich an die Gebildeten und zur sozialen Arbeit Berufenen aus allen Ständen, bietet dem Volkswirtschaftler wie dem Vorwärtsstrebenden im praktischen Erwerbsberufe eine sorgfältige Chronik des wirtschaftlichen und sozialen Lebens und legt besondern Wert darauf, aus der Überflut sozialer Literatur herauszuholen und festzuhalten, was dauernd wichtig ist. So stellen die Jahrgänge der „Sozialen Kultur" mit ihren periodisch erscheinenden übersichtlichen Registern den weitschichtigen und fast unübersehbar wachsenden sozialen Stoff fertig zur raschen Orientierung und leichtern Arbeit den zahlreichen Abonnenten aufs Pult. Diese Aufgabe hat sich die Zeitschrift als besondere gestellt, und die Kritik ist einig in der Anerkennung, daß sie Jahr um Jahr trefflich gelöst wird.

Antike und moderne Gedanken über die Arbeit, dargestellt am Problem der Arbeit beim hl Augustinus, von Heinrich Weinand, Doktor der Theologie und Staatswissenschaften. Apologetische Tagesfragen. 10. Heft. 8° (59). M.-Gladbach 1911. Volksvereinsverlag, G. m. b. H. Preis 1,20 Mark.

Welche Stellung haben die Kirchenväter der Nationalökonomie gegenüber eingenommen? Die einen sehen in ihren volkswirtschaftlichen Ideen nichts anderes als „einen Nachhall der schiffbrüchigen und verdunkelten Hinterlassenschaft des Altertums" (so Dühring), die anderen „den vollen Gegensatz zu den Gedanken der Antike" (so Nathusius und Uhlhorn). Wer hat recht? Weinand weist am Beispiel des größten abendländischen Kirchenvaters nach, daß beide unrecht haben; daß die Kirchenväter in Beurteilung der verschiedenen Berufs- und Beschäftigungsarten stark von antiken Anschauungen beeinflußt sind, daß sie aber andererseits eine ganz neue, in schroffem Gegensatz zur Antike stehende Auffassung vom geistigen und sittlichen Wert der Arbeit vertreten Die Bedeutung des Büchleins liegt vor allem darin, daß es eine Reihe der aktuellsten Streitfragen der Gegenwart in das Licht der Auffassung des größten Geistes des christlichen Altertums rückt und damit einen wertvollen Beitrag zu der Frage „Christentum und Kultur" liefert.

Wilhelm Emmanuel von Kettelers Schriften. 3 Bände. Mit einem Bildnis Kettelers. Von Johannes Mumbauer. Band I: Religiöse, kirchliche und kirchenpolitische Schriften. VIII und 422 Seiten. Band 2: Staatspolitische und vaterländische Schriften. 320 S. Band 3: Soziale Schriften und Persönliches. 334 S. Preis für Band 1/3 gebunden Mk. 7,50. (Verlag Kösel, Kempten und München.)

Unter allen Ehrendenkmälern, die einem so bahnbrechenden Geiste wie dem großen Mainzer Bischof von Ketteler zur hundertjährigen Wiederkehr seines Geburtstages errichtet werden, darf die vorliegende umfangreiche Neuausgabe seiner wichtigsten Werke als das eindrucksvollste und wirkungsfähigste gelten. Alle Seiten seiner unerschöpflichen Gedankenarbeit auf religiösem wie sozialem, auf kirchlichem wie staatspolitischem Gebiet kommen darin in allen wesentlichen und charakteristischen Äußerungen zu Wort und auch seiner verehrungswürdigen Persönlichkeit wird durch den verdienten Herausgeber eine ebenso verständnis- als liebevolle Würdigung zuteil. In dieser unerschöpflich reichen Gabe lebt nicht nur das Andenken eines unserer besten Männer fort, aus ihr wird man auch für unsere Tage noch eine Fülle von richtunggebenden Anregungen und Weisungen für alle höchsten Kulturarbeiten gewinnen. Darum möchte man diese Bände in die Hände eines jeden Volksgenossen wünschen, der mit seinen Brüdern fühlen und für sie arbeiten will.

Jugendschriften.

Kunz von der Rosen, den lustigen Rat Kaiser Maximilians I. behandelt Pederzani-Weber in einer für die reifere Jugend bestimmten Erzählung. (Verlag von Franz Goerlich, Breslau 2. Reihe, Bd I der Vaterländischen Geschichts- und Unterhaltungsbibliothek. 1,50 Mk.)

Kunz von der Rosen, der kluge und gewandte, war dem Kaiser Maximilian so lieb und unentbehrlich geworden, daß ohne seinen Rat nichts unternommen wurde. Sein edler Sinn und seine sich stets gleichbleibende Treue machen ihn zu einem leuchtenden Vorbild für unsere deutsche Jugend. Gern wird sie das Lebensbild dieses treuen deutschen Mannes in sich aufnehmen.

„Jugendbühne". Verlag von Otto Maier, Ravensburg. Das neunte Bändchen dieser Sammlung bringt eine Auswahl von ernsten und heiteren Aufführungen für Hochzeit, Polterabend und Silberhochzeit von Frida von Kronoff. (0,80 Mark). — Die große Schwester heiratet bald, und Fränzchen und Lotte, und Lieschen und Heinz möchten ihr so gerne am Hochzeitstage eine rechte Freude machen und ein wenig „Theaterspielen". Da kommt ihnen dies neue Bändchen der Jugendbühne prachtvoll gelegen, denn es enthält eine ganze Auswahl netter Sachen für mehrere Kinder. Auch Einzelgedichte beim Überreichen eines Geschenkes sind vertreten, die meist recht sinnig und hübsch sind.

Spiel und Arbeit. Verlag von Otto Maier, Ravensburg. (1,20 Mark.) Als 36. Heft dieser bekannten Sammlung erschien eine treffliche Anleitung mit verschiedenen Modellbogen zu einem modernen „Kriegsschiff".

Erbauungsschriften.

Die heilige Hildegard von Bingen aus dem Orden des heiligen Benedikt (1098—1179). Ein Lebensbild. Von Johannes May. Geheftet 2,50 Mk., gebunden 6,20 Mk. Verlag Kösel, Kempten und München.

Die Ergebnisse vieler und der neuesten Einzelforschungen über jene kraft- und geistvolle Meisterin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, die, Zeitgenossin eines Barbarossa und eines heiligen Bernhard von Clairvaux, nicht nur als Heilige und Seherin, sondern auch als hervorragende Kulturträgerin verehrt wird, sind in diesem Buche von kundigster Hand erstmals zu einem farbenreichen Lebensbild für weitere Kreise verarbeitet. Nicht in ihrer Stiftung Eibingen allein lebt das Andenken an diese hehre Frauengestalt ferner Vergangenheit, vor allem bei den Anwohnern des Mittelrheins fort. Am Schreibtisch und auf apostolischen Fahrten landauf, landab, im Verkehr mit dem Volke und den höchsten Würdenträgern hat die rheinische Seherin vermöge ihrer seltenen Geistesgaben so nachdrücklich auf ihre Zeit gewirkt, daß ihr Gedächtnis unverblaßt bis auf unsere Tage gekommen ist.

„Was das ewige Licht erzählt." Gedichte über das Allerheiligste Altarssakrament. Von Cordula Peregrina (C. Wöhler). Mit fürstbischöflicher Approbation. In Salonband mit Goldschnitt Mk. 2,70. Felizian Rauch's Verlagsbuchhandlung in Innsbruck

Alle Gewalten, die aus dem liebewarmen Herzen einer gottbegeisterten Seele zum Lobe des allerheiligsten Altarssakraments strömen können, finden sich hier in gebundener Form vereinigt. Nicht jedes Gedicht ist ein Meisterwerk, aber die tiefe Innigkeit, in der alle gehalten sind, wird in dem frommen Leser und in der frommen Leserin eine verwandte Saite anschlagen lassen und das Herz zu Gott erheben. Für die reifere Jugend wäre das Buch ein schönes Geschenk Der Preis des gutgebundenen Bändchens mit echtem Goldschnitt ist außerordentlich billig.

Die katholischen Gotteshäuser und Friedhöfe, ihre Einrichtung und Ausstattung. Von Bernhard Pompecki. Verlag der Regensbergschen Buchhandlung in Münster. Preis gebunden 2,00 Mark.

Belehrung und Erbauung will der Verfasser durch das Büchlein schaffen, und das gelingt ihm in außerordentlich reichem Maße. Wer die übersichtlichen, einfachen und leicht faßlichen Ausführungen gelesen hat, wird nicht mehr leicht gedankenlos an den bedeutungsvollen Einzelheiten in unseren Kirchen vorübergehen und das Verständnis wird in ihm die Liebe zu den heiligen Orten entfachen. Auch sonst wird das Büchlein, das die kirchliche Approbation trägt, manche Anregung geben. Bei dem Kapitel „Begräbnisplätze" heißt es z. B.: „Ferner geziemt es sich, daß die Gräber ordnungsmäßig angelegt, mit Kränzen und Blumen geschmückt und die Gänge sauber gehalten werden. Ein sauber und ordnungsmäßig gehaltener Friedhof mit sorgfältig gepflegten Grabstätten ist ein gutes Zeugnis dafür, daß in der betreffenden Gemeinde frommer Glaube und Pietät gegen die verstorbenen Brüder herrscht." Da möge man an manchem Orte des katholischen Münsterlandes mal eine Gewissenerforschung anstellen, ob hier alles gut bestellt ist — Auch beim Unterricht in der Schule wird das Werkchen gute Dienste tun, und vor allem sollte es in keiner Borromäusvereins-Bibliothek fehlen.

Zeitschriften.

Deutsche Rundschau für Geographie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Hassinger. XXXIV. Jahrgang 1911/1912. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 K. 25 H. = 1 Mk. 15 Pfg. Pränumeration inkl. Franko-Zusendung 15 K. = 13 Mk. 50 Pfg.) Heft 1.

Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhaltes der Zeitschrift „Deutsche Rundschau für Geographie" haben dieselbe von jeher beliebt und weit verbreitet gemacht Ein großer Stab von ausgezeichneten Mitarbeitern liefert eine Fülle von wertvollen Originalartikeln, die wissenschaftlich gehalten, aber in leicht lesbarer Form geschrieben, Fachmann wie Laien befriedigen. Mannigfaltig und reichhaltig sind die kleinen Mitteilungen aus allen Zweigen der Erdkunde. Übersichtlich angeordnet ermöglichen sie rasche Übersicht des geographischen Forschens und Arbeitens in allen Teilen der Erde und der geographischen Vorgänge, die das politische und wirtschaftliche Leben beeinflussen. Vorzügliche Reproduktionen photographischer Aufnahmen und die jedem Hefte beigegebene Karte bilden besondere Vorzüge dieser Fachzeitschrift. Das soeben erschienene 1. Heft, das Anfangsheft des XXXIV. Jahrganges, hat folgenden Inhalt: Die äolischen Inseln. Von Dr. A. Wurm, Heidelberg. (Mit 9 Abb.) — Die Waldgrenze in den Ostalpen. Referat von N. Krebs, Wien. — Das entwicklungsgeschichtliche Element in der Geographie. Von Ludomir R. v. Sawicki, Krakau. — Charakterbilder vom Golfe von Biscaya. Von P Witte, München. (Mit 4 Originalaufnahmen des Verfassers.) — Die Wüsten, Steppen, Wälder und Oasen des Orients. Von Ewald Banse, Leipzig. (Mit einer Karte.) — Astronomische und mathematische Geographie. — Physikalische Geographie. — Tier- und Pflanzengeographie. — Kulturgeographie. Zur Saalachtalbahnfrage, von Dr. C. Hofseus. — Militärgeographie. — Schulgeographie. — Zur Geschichte der Geographie. — Historische Geographie. — Persönliches. Viktor Uhlig. Von Dr E. Spengler. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische Vereine, Versammlungen und Forschungsinstitute. — Vom Büchertisch — Kartenbeilage: Wüste, Steppe und Humus im Orient von Ewald Banse. Maßstab 1 : 20.00 000. Das Programm der Rundschau, besonders die Beziehungen der Geographie zum praktischen Leben zu pflegen, sichert ihr in weiten Kreisen Beachtung, ihr gediegener Inhalt und niederer Bezugspreis werden ihr zahlreiche Freunde im Kreise der Fachmänner und aller jener, die die Notwendigkeit geographischer Bildung erkannt haben, werben helfen.

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen" auf dem Gebiete der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft rc. XXXIX. Jahrgang 1912 (A. Hartleben's Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 10 K = 8 Mk. 50 Pfg. Einzelne Hefte für 80 h = 70 Pfg.

Die Zeitschrift bringt eine Reihe ausgewählter Artikel, die Interesse für jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik ist für Fragen eröffnet, in welcher sachgemäßer Aufschluß über die verschiedenartigsten Materien gegeben wird. Die fruchtbringende Tätigkeit der Zeitschrift ist anerkannt. Nützlich für jedermann ist die Zeitung durch ihren vielseitigen Inhalt

Handel.

„Graphische Tabellen und Finanzielle Mitteilungen Nr. 4." Verlag von Emil Wechsler u Co., Berlin W. 64, Unter den Linden 28 Preis 50 Pfg.

Die Broschüre enthält objektive Artikel über Wirtschaftsleben und Börse, den Kuxenmarkt, sowie über ausländische Börsen und die Metallmärkte rc. rc., ferner eine ganze Anzahl statistischer Kursaufstellungen von Effekten und Waren, Tabellen zur Wirtschaftsstatistik und insbesondere die graphische Darstellung der Kursbewegung des Jahres 1911 von sämtlichen wichtigen an der Berliner Börse zum Zeithandel zugelassenen Werten, sowie von den bekanntesten Kohlen- und Kali-Kuxen. Das interessante Jahrbuch, das die genannten Firmen zum Preise von 50 Pfg. versenden, dürfte Bankiers und Kapitalisten in gleicher Weise im Laufe des Jahres manchen Fingerzeig und manche Anregung bieten.

Kalender.

Trowitzsch's Verbesserter Kalender für 1912 bietet für den billigen Preis von 40 oder kartoniert 50 Pfg. eine Menge an Unterhaltung und Belehrung für das Volk. Einige hübsche Erzählungen, Gedichte, Anekdoten sorgen für gute Unterhaltung; der praktische Teil des Kalenders macht ihn mit Recht zu einem Nachschlagebuch in vielen Fällen. Handelt es sich um Invaliditäts- und Altersversicherung, um Post- und Telegraphengebühren, um Zinsberechnung oder was es auch sonst sei, überall gibt der Kalender Auskunft und überall weiß er Bescheid.

Lauter schöne Sachen bringt der **Reichskalender 1912** (Verlag Trowitsch u. Sohn, Berlin; 85. Jahrgang, 1 Mk.) Ein gut geschriebenes Lebensbild Friedrichs des Großen von Dr. Scherer macht den Anfang, dann wechseln heitere und ernste Erzählungen von Alwin Römer, Fr. Reutter u. a. mit poetischen Gaben und lustigen Anektoten in bunter Folge. Eine Plauderei von Lony Schumacher: „Ich hab' keine Zeit", sowie einige lehrreiche Aufsätze über den Postscheckverkehr, das Fundrecht usw. machen den Kalender zu einem wertvollen Buche für jedermann. Einige hübsche Illustrationen beleben den Text.

Verschiedene Schriften.

Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. In Verbindung mit anderen herausgegeben von H. A. Krose, S. J. Dritter Band: 1910—1911. Gebunden 6,00 Mk. Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.

Das „Kirchliche Handbuch" wurde schon beim ersten Erscheinen als unentbehrliches Auskunftsmittel über die kirchlichen Verhältnisse der Gegenwart willkommen geheißen und in weiten Kreisen auf das freundlichste aufgenommen. Der vorliegende dritte Band bringt wiederum im Rahmen des bewährten Programmes: Die quellenmäßigen Übersichten über die kirchliche Organisation überhaupt und über die des Deutschen Reiches insbesondere, die sachkundige Zusammenstellung aus der kirchenrechtlichen Gesetzgebung und Rechtsprechung, die umsichtigen, lehrreichen kirchlich-statistischen Untersuchungen, die werbekräftigen, unwillkürlich zur Mitarbeit aneifernden Berichte über die reiche Entwickelung der caritativ-sozialen Tätigkeit im katholischen Deutschland und die zusammenfassenden Darstellungen über die katholische Heidenmission. Die einzelnen Abteilungen sind zugleich ebenso viele Belege für den inneren Wert des Ganzen als kirchlichen Zeitspiegels und Handweisers. — Eine vollständig neue Abteilung behandelt die wichtigsten Ereignisse des kirchlichen Lebens im Jahre 1910. Auch die von Anfang im Vordergrund stehende kirchlich-statistische Abteilung weist manche dankenswerte Neuerung auf. So neben der wiederholt gewünschten Religionsstatistik der gesamten Erdbevölkerung unter anderem die bis auf die jüngste Gegenwart ergänzten Nachweisungen über den Seelsorgeklerus, die Ordensgesellschaften und das sittliche Leben, eine beträchtlich erweiterte Darstellung der konfessionellen Bevölkerungsbewegung und eigene Kapitel über die zeitliche Entwickelung der gemischten Ehen und die Statistik der kirchlichen Handlungen.

Bericht über die Verhandlungen der 58. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Mainz vom 6. bis 10. August 1911. Herausgegeben vom Lokalkomitee. Mainz, 1911 Kommissionsverlag von Kirchheim u. Co. 8°. 704 Seiten mit 16 Tafeln (Porträts und diverse Abbildungen.) Preis geheftet Mk. 4, geb. Mk. 5.

Der Mainzer Katholikentag vom 6. bis 10. August 1911 gehört zu den imposantesten Versammlungen, die die Geschichte der Generalversammlungen aufzuweisen hat. Der in der Offizin Joh. Falk III. Söhne, Mainz hergestellte, vornehm ausgestattete stattliche Band gibt ein genaues Bild der Vorarbeiten und des ganzen Verlaufs der denkwürdigen Kundgebung und ist mit zahlreichen wohlgelungenen Illustrationen geschmückt. Neben den Mitgliedern der Tagung dürfte dieser offizielle Bericht auch zahlreiche Nichtteilnehmer, Bibliotheken, andersgläubige Politiker sowie Kulturhistoriker zu seinen Interessenten zählen. Der Bericht ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie den Verlag Kirchheim u. Co. in Mainz.

Zu Windthorst's 100. Geburtstage. Am 17. Januar 1912 beging die deutsche Zentrumspartei die Feier des 100. Geburtstages ihres unvergeßlichen großen Führers Ludwig Windthorst. Angesichts dieses hochbedeutsamen Erinnerungstages bietet der Verband der Windthorstbunde, der die Ehre hat, den Namen Windthorst's zu tragen, ein ganz knappes Lebensbild des von allen Zentrumswählern hochverehrten Führers dar. Es muß als wünschenswert in hohem Grade bezeichnet werden, daß diese kleine Broschüre, die übrigens auf geschmackvollem Umschlage ein vortreffliches Windthorstbild zeigt, die weiteste Verbreitung erfährt. Der billige Preis macht diese Verbreitung leicht möglich: Einzelexemplare kosten 20 Pfg. franko. Bei 50 Exemplaren beträgt der Preis 15 Pfg. und Porto und bei 100 Exemplaren 10 Pfg. und Porto. Bezugsquelle ist das Generalsekretariat des Verbandes der Windthorstbunde in Cöln, auf dessen Postscheckkonto 2693, Amt Cöln, entsprechende Beträge bei Bestellung einzuzahlen sind

Pacht- und Mietverzeichnisbuch. Bestimmungsgemäß hat im Monat Januar jeden Jahres die Versteuerung der im vorhergegangenen Kalenderjahre in Geltung gewesenen schriftlichen und mündlichen Pacht- und Mietverträge stattzufinden. Diese sind in ein Pacht- und Mietverzeichnisformular, welches 5 Jahre lang zur Einsicht der Zollbehörde aufzubewahren ist, einzutragen. Da die abgestempelten Verzeichnisse aber von den Steuerpflichtigen erfahrungsgemäß leicht verworfen oder verlegt werden, es auch für diese sehr unbequem und zeitraubend ist, sich jedes Jahr ein amtliches Formular zu beschaffen, so sind mit höherer Genehmigung sogen. „Pacht- und Mietverzeichnisbücher", welche 8 vorgeschriebene Formulare enthalten, von der Firma „W. Reimer Nachf. Ernst Kuhn", Berlin, Belle Alliancestraße 94, in den Verkehr gebracht worden. Diese Bücher, welche schon seit Jahren in Berlin und Umgegend in Gebrauch sind, haben sich sehr bewährt, zumal sie neben den Formularen nicht allein ausführliche Erläuterungen zu den stempelrechtlichen Bestimmungen, sondern auch noch kurze und doch erschöpfende Abhandlungen über das Pacht- und Mietrecht selbst, insbesondere über Pflichten der Vermieter und Mieter, Verpächter und Pächter, Pfandrecht der Vermieter usw. enthalten und daher auch in dieser Hinsicht jede gewünschte Auskunft geben. Der Preis eines solchen Buches beträgt einschließlich Porto 0,55 Mark bei vorangegangener Einsendung des Betrages. Wir machen im Interesse unserer Leser auf diese praktische Neuerscheinung aufmerksam.

Meggendorfer Blätter. Verlag von J. F. Schreiber, München und Eßlingen.

Diese liebenswürdige, überall gern gesehene Zeitschrift für Humor und Kunst liegt im neuesten Semesterbande vor. Die nach dem neuesten Reproduktionsverfahren hergestellten Titelbilder sind meist so hübsch, daß man sie gleich in einen Rahmen fassen möchte, auch die übrigen Illustrationen, seien sie bunt oder einfarbig, werden dem verwöhntesten Geschmack gerecht. Anmutige Stimmungsbildchen mit anpassendem Text wechseln mit derbkomischen oder harmlos karrikierenden Zeichnungen ab, nirgends aber ein Bild, ein Vers oder ein Witz, über den ein harmlos Gemüt sich ärgern oder gar verletzt fühlen könnte. Diese Zeitschrift kann in jeder Familie gehalten und unbedenklich den Söhnen oder Töchtern in die Hand gegeben werden. Das Quartal mit 13 Nummern kostet ohne Porto 3 Mk.

Neue Bücher.

Unter dieser Rubrik registrieren wir bei der Redaktion eingehender Werke, ohne für deren Inhalt und Tendenz irgend welche Verantwortung zu übernehmen. Besondere Besprechungen behalten wir uns vor.)

Dr. Oetkers Schul-Kochbuch. 280 einfache Kochvorschriften für Anfängerinnen. Zusammengestellt von E. Henneking, Lehrerin für hauswirtschaftlichen Unterricht. Ausgabe A. Verlag von Dr. A. Oetker, Bielefeld, Nährmittelfabrik. Preis 20 Pfennig.

Wie mache ich Inventur- und Bilanzabschluß? Die gesetzlichen Vorschriften in gemeinverständlicher Erläuterung nebst Bilanzentwürfen von Max Lustig. 2. Auflage. Kaufmänn.-jurist. Verlag, G. m. b. H., Mainz. Preis 1,50 Mk.

Operetten-Revue! Humoristisches Potpourri von Oskar Fetras. In dem Heft befinden sich die Schlager aus modernen Operetten, als „Graf von Luxemburg", „Herbstmanöver", „Rastelbinder", „Miß Dudelsack" vereinigt. Verlag von Anton J. Benjamin, Hamburg. Für Pianoforte 2 Mk.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

In bess. Hause gut möbl. Zimmer mit Morgenk. sofort od. später, Dauerbr. vorh. Näh. Honastr. 21, I. *

Gut möbl. Mans.-Zim mit Morgenkaffee zu verm. Magdalenenstraße 10, I.

Großes helles leeres Zim. in bess. Hause der Altstadt z. 1. 4. zu vermieten. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

2 schön möbl. Zimmer mit Morgenk. sof. zu verm. * Paulstraße 9, 1. Etg.

Möbl. Zimm. z. vermieten. Grünegasse Nr. 3, II. Etage.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten, Sophienstraße 15, I. Etage, Mitts, Seiteneing.

Leeres Zimmer zu verm. * Maximilianstr. 28, II.

Kleine Wohnung

3 Zimmer u. Küche, zum 1. Apr. 1912 nur an kinderlose Leute zu verm. Näh. Hasenstraße 18.

Abgeschl. 1. Etg., 3 Zim., Küche, 295 M. z. 1. 4. z. verm. Näh. Hoppendamm 22 (Eckhaus).

Schöne Wohnung

1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer komplett, Mansarde, an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten.

Näh. Stadtbäumer, Sternstraße 2.

Eine kleine Wohnung zu vermieten zum 1. 4. 1912. Nähres Erphostraße 6.

Wohn., 3 Z., Küche u. Bodenst. zu vm. Overstraße 31.

In der Nähe des Franziskaner-Klosters, Fürstenbergstraße 1, in ruh. Hause z. 1. April für evtl. Dame eine Wohnung zu vermieten, 2 große schöne Zimm., Küche, Mans., Keller, Boden, Wasch., Bleiche.

Abgeschl. Parterre-Wohng. besteh. aus 8 Räumen, Vorgarten, 1 Mansardenzim. u. all. Zubehör, zum Preise von 700 Mk. zum 1. April zu vermieten. Besichtig. 3—5 Uhr. Maximilianstr. 32. Näh. 36.

Wohn. Hansaring 2. Et.

4 Zim, Küche u. Zubeh., zu April zu verm. Pr. 400 Mk. Näh. Bergstr. 24, 2. Et.

Hörsterstraße 40

schöne Part.-Wohng., 3 Zim., Küche, Speisekam. nebst Zub., zum 1. April zu verm. *

Wohnung, 3 große, helle Zim., an ruhige Einwohner zum 1. April zu vermieten. Wolbeckerstraße A 3.

Abgeschl. 1. Etage,

4 Zimmer, Küche, Speisekam. und Keller, zum 1. 4. 1912 zu vermieten. Näh. Ferdinandstraße 14.

4 Zim. u. Küche, gr. Mans., Balkon, Koch- u. Leuchtgas, zum 1. April zu vermieten. * Kettelerstraße No. 5.

Hübsche Mans.-Wohnung, b. bess. Hause, an einz. Person oder kleine Familie zu Apr. zu vermieten. * Näheres Kanalstraße 13.

Im Dreifamilienhause, Sterdesstraße 20, Mansardenwohnung, 4 Zimm. u. Küche, an ruhige Leute zum 1. Apr. zu vermieten. Preis 285 Mk. Näheres vorderre. *

Wohnung v. 2 Zim., Küche, Keller u. Zubehör, f. 240 Mk. zum 1. April zu vermieten. Wermelingstraße Nr. 22.

Die 2. Etg., Hammerstr. 75, 5 Zimmer, Küche, Badezim., 2 Mansarden und Veranda, zum 1. April zu vermieten. Näh. Hammerstraße 71, part.

Herrschaftl. 2. Etage,

best. aus 6 Z., Küche, Speisekam., Badeeinrichtung, Erker und großer Veranda, sowie 2 Kellerräume, 1 Mans. und 2 Bodenstuben, zum 1. April 1912 zu verm. Besichtigung vormittags. Näheres Waterdorferstraße 74, parterre.

Stausenstraße 1a

zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

Bessere geräumige Wohng., 4 Zim., Veranda, gr. gerade Mansarde, Koch- u. Leuchtgas und sonst. Zubehör, April zu vermieten.

Graelstraße Nr. 47.

Sehr frdl. Oberwohnung ganz nahe Ludgeriplatz, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Zubeh. u. ungenierter Garten, z. 1. Apr. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Preis 400 Mk. e3a Antoniusstraße 2, oben,

Ein neues geräumiges

»» Wohnhaus ««

nebst anliegendem Garten ist zu vermieten in einem lebhaften Orte des Münsterlandes. Das Haus liegt an der Bahnhofstraße und ist sehr geeignet für einen Geschäftsm. jegl. Branche, als Schlachter, Sattler, Klempner, Bäcker usw. Amtr. kann sofort erfolgen. *

Gefl. Offerten u. S Z 3375 an die Geschäftsstelle. *

Gesuchte Wohnungen

Ein Beamter sucht z. 1. 4. 12 Wohnung von 3—4 Zim., Küche u. Zub. Offerten mit Preisangabe unter R S 662 an die Geschäftsst ds. Bl. *

Witwe mit 4 Kind. sucht Wohnung, Preis 300 M. Gütigst bevorz. Off. u. M M 678 a. d. Gesch

Ich suche für bald oder später im Servatii- oder Ludgeriviertel an erster Lage

Ladenlokal

mit mod. Schaufenster.

Joh. Heinr. Jansen.

Offene Stellen

Zuverlässiges **Stundenmädchen** für vormittags gesucht. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Wegen Versetzung v. Hagen nach Münster suche ich zum 1. April 1912 ein tüchtiges

Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen. * Schriftliche Offerten mit Zeugnis erbeten an Frau Oberingenieur Mühlhan, Hagen i. W., Körnerstr. 49A. Persönliche Vorstellung nach Vereinbarung in Münster.

Zu April oder Mai

wird für besseren Haushalt in einem Industrieort bei Münster ein braves kath.

Küchenmädchen

gesucht, das auch Hausarbeit übernimmt.

Offerten unter A A 3378 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesucht wird zum 1. April in einem bürgerl. Geschäftshaus, wo Frau im Geschäft tätig ist, eine kathol. einfach bürgerl., ältere, bei Kindern erfahrene

Person zur Aufsicht

einziger kl. Kinder in einer Kreisstadt. Nähe Münsters. Lohn u. Behandlg. gut. Off. u. E E 3382 an die Gesch.

Zum 1. April ein properes

Mädchen

gesucht.

D. Davids, Billerbeck i. W.

Zum 1. April wird für gutbürgerl. herrschaftlich. Privathaushalt eines Gutes in nächster Nähe Münsters *

kath. Haushälterin oder umsichtige Köchin

gesucht, welche selbständig gut kochen, backen und einmachen kann. Salär 35—45 Mark monatl. Daselbst findet brav. kath. Mädchen für Hilfe bei der Wäsche, Bügeln u. Hausarbeit gute Stelle zu April od. Mai bei 240 Mk. Salär. Gute Zeugnisse Bedingung. Ausführl. Off. u. S S 3394 an die Gesch. erbeten.

Zum 1. April ein

— Mädchen —

für häusl. Arbeiten gesucht. Wolbeckerstraße A 3.

Suche zum 1. April für meinen kl. Haushalt (3 Pers.) erfahrenes

— Mädchen —

für Küche und Hausarbeit.

Frau Prof. Dr. Kahle, Wermelingstr. 3.

Für ein besseres Restaurant suche tüchtiges

»» Mädchen ««

z. Erl. d. Küche u. z. Bed. d. Gäste z. 15. Febr. od. 1. März. Off. u. K K 3387 a. die Gesch.

Zum 1. April suche ich ein erfahrenes katholisches

»» Zweitmädchen, ««

welches gut bügeln kann und ein besseres

»» Drittmädchen, ««

welches gut nähen u. schweid. kann. Frau Sanitätsrat Kajüter, Schützenstraße Nr. 3.

Haushälterin.

Suche zum 1. März für Geschäftshaushalt tüchtige Kraft, welche perfekt kochen kann u. den Haushalt selbst. zu führ. versteht. Zweitmädchen vorh. Lohn 30 Mark pro Monat. Frau Heidemann, Markt 37.

Nahe Kreuzschanze braves properes Stundenmädchen od. Frau für morgens von 9—11 Uhr gesucht. Off. u. N N 679 an die Gesch. ds. Bl.

Zuverl. Haushälterin

f. alleinstehenden Herrn in einer westfälischen Kreisstadt zum 1. April ges. Off. u. A A 667 an die Geschäftsstelle. l11a

Modes

Gesucht für meine Damenhut-Abteilung (Wiener Art) eine tüchtige kath. **Verkäuferin**, die perfekt im Garnieren ist, zum 1. März.

Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter G G 673 an die Geschäftsstelle. l12a

Suche zum 1. April ein kath. erfahrenes l13a

Mädchen

für Küche und Hausb. (dasselbe hat mit dem Geschäft nichts zu tun) bei hohem Lohn und familiärer Behandlung. Gute Zeugnisse erwünscht. A. Oppermann Sophienstraße 1.

Büglerin gesucht Dortmunderstr. 30 part.

Putzfr. o. Mädch. f. jed. Donnerst. nachm. 3—4 St. ges. Bispinghof 3, unten.

Gesucht zu sofort oder später ein energisches, zuverläss. Kinderfräulein zu einem 4jährigen Knaben. Näh. Südstraße 44, pt.

Manufakturwaren-Geschäft in kleinem regen Orte des Oldenb. Münsterlandes sucht einen tüchtigen kath. jungen Mann als

Detailreisenden,

der auch persönl. sprechen kann, für bereits eingeführte Kundschaft bei Familien-Anschluß. Eintritt 1. März. Off. mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen unter R S 3374 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtiger Heizer,

der mit der Bedienung von Dampfmaschine u. Kessel absolut vertraut ist, von einer Weberei des Münsterlandes sofort gesucht.

Offerten unter B B 3479 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kellnerlehrling.

Sohn achtbarer Eltern für sofort oder später gesucht.

Hotel zur Post

Emsdetten. *

Tüchtige Vertreter,

welche gute Beziehungen in Baukreisen haben, von kettungsfähiger Fabr. für Zentralheizungen und sanitären Anlagen gesucht bei hoh. Provision. Off. unter T W 3376 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Friseur-Gehülfe

und Lehrling gesucht. Grevenerstraße 48.

Suche zu Ostern Sohn kath. Eltern als

Bäckerlehrling.

Kleine Nachbarsch. Fr. Frye, Olfen.

»» Schneidergesellen ««

gesucht.

Paul Walters, Handorf i. W.

Zuverlässiger

Hülfsschreiber

für Büro sofort gesucht. Invalide bevorzugt.

Offerten unter O P 661 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Friseurgehülfe

sofort ges. Wildefeldstr. 42.

Suche für sofort oder April einen **Friseurlehrling.**

A. Steffens, Wolbeckerstraße 2.

Ordentl. Mann

für leichtere Lagerarbeit, der sich auch zum Besuch von Privatkundschaft für Gebrauchsartikel eignet, wolle sich melden

Hammerstraße A.

Ackerknecht, mün im Alter von 15—20 J. zum 1. April oder 1. Mai gesucht für einen Bauernhof in d. Nähe von Telgte. Lohn nach Übereinkunft. Näh. Gesch.

Ein tüchtiger

Hausknecht,

am liebsten von draußen, sof. ges. Franz Oeker, Rothenburg 21. m2a

Kantinengehülfe gesucht auf sofort od. später. Offerten u. U 727 an A. Rolef, Markt 37.

Modes.

2. Arbeiterin sucht Stell., am liebsten in Münster. Offerten u. L K 26 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Freundliches Mädchen, 15 J., sucht Stelle, am liebsten bei Kindern oder als Zweitmädch. Näh. in der Geschäftsstelle.

Wo kann ein junges Mädchen das Weißnähen erlernen? Off. unter B 728 an A. Rolef, Markt 37.

Für einen Waisenknaben mit guter Schulbildung bietet sich in e. gut kath. Hause eine

kaufm. Lehrstelle.

Derselbe erhält frei Kost, Logis und Kleidung, und wenn er sich recht fleißig zeigt, auch jeden Sonntag ein kleines Taschengeld. Gefl. Meldungen unter Lehrling 27 an die Geschäftsstelle der Greven Nachrichten, Greven i. W. *

Ein ordentlicher

Ackerknecht

wird sofort gesucht auf Hans Welpendorf bei Rinkerode.

Lehrling gesucht

von einem Kolonialwaren-Engros-Geschäft zum 1. April 1912. Kost beim Prinzipal. Offerten unter F G 3364 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Für eine Brennerei alten Verfahrens, wöchentlich vier Bottiche à 1800 Ltr., wird ein tüchtiger solider *

erster Brenner

gesucht, welcher sowohl in Hefe als auch Alkohol hohe Ausbeute liefern. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsangabe unter L M 3369 an die Gesch. ds. Bl. *

Für meine

Tapisserie-Abteilung

suche eine **ältere, branchekundige**

Verkäuferin.

Ausführliche Offerten an

Theodor Althoff, Münster i. W., Salzstr. 54.

Zu Ostern findet kath. ordentlicher, gesunder Knabe mit guter Schulbildung Stelle als

Buchdrucker-Lehrling.

e2a **Joseph Hansen,** Buchdruckerei, Telgte.

Ladenlokal oder Kolonialwarengeschäft

p. Herbst zu mieten gesucht evtl. gegen ein größeres umzutauschen. Off. mit genauer Angabe (Größe, Preise bezw. Umsatz) unt. R R 3393 an die Geschäftsstelle d. Ztg. w3a

Gesuchte Stellen

Zuverl. kath. Mädchen, in Küche u. Hausb. erf., sucht zu April St. bei e. einz. Dame. Off. u. B P 641 a. d. Gesch. *

Eine junge alleinstehende Frau sucht auf irgend eine Weise Beschäftigung als Gesellschafterin, Empfangsdame, Erzieherin oder bei alleinstehender Dame, evtl. Herrn. Auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandl. Gefl. Off. u. Nr. 6 an die Ann.-Exp. Meinders u. Elstermann, Osnabrück, erb.

Tücht. Verkäuferin, 19 J. alt, sucht zu April oder Mai Stellung in Bäckerei u. Kondiwerei oder in einem besseren Kolonialwarengeschäft. Off. u. T W 665 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als

»» Köchin ««

zum 1. April in Münster od. Umgebung in einer guten Wirtschaft. Off. u. D D 3381 an die Gesch. ds. Bl.

Landwirtstochter, 21 J. alt, im Nähen, Stricken usw. ausgebildet, Haushaltungs- und Kochschule besucht, auf zwei verschiedenen Gütern sich im Haushalt vervollkommnet, sucht zu April od. Mai Stelle auf einem Gute als Stütze der Hausfrau oder Mamsell bei einer kathol. Herrschaft. Taschengeld erwünscht. Off. unter S 989 an Kornackersche Zeitung, Hildesheim.

Erfahr. Schneiderin sucht Kundsch. in u. auß. d. Hause, f. Damen- u. Kindergarder. Off. u. M R 639 an die Gesch.

Angehende Schneiderin sucht Stelle, wo sie sich weiter ausbilden kann. Näheres Averkampstraße Nr. 1, parterre.

Besseres junges Mädchen sucht Stelle als Stütze in Geschäftshaushalt. Off. unter S T 664 an die Geschäftsst.

Älteres Fräulein, im Haush. u. Geschäft erfahr., sucht in Münster für ganze Tage pass. Beschäftigung, ev. Vertrauenspostens. Meldung. Domplatz, Kaffeestube.

Mädchen, 24 Jahre., sucht Stellung zum 1. April in einer Wirtschaft od. Kolonialwarengeschäft, auch nach auswärts. Off. u. O O 688 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April Stellung in kinderlosem Haush. b. Familienanschluß zur Stütze. l12a Off. u. L L 3388 a. d. Gesch

Fräulein welches Haushalt u. Schneiderei erlernt hat, sucht Stellung zu sof. oder später. Offerten unter D D 670 an die Geschäftsst.

Best. Frl., das Weißnähen gelernt hat, sucht Stelle behufs weiterer Ausbildung. Offerten unter E E 671 an die Geschäftsstelle.

Stellenvermittlung

des Augustinusvereins zur Pflege der kathol. Presse.

2838. Redakteur ges. Für die Leitung eines mittl. Zentrumsblattes in Bayern wird ein in allen Zweigen des Redaktion erfahrener, in Politik bewand., schneidiger und schlagfertiger Redakteur in geordneten Verhältnissen ges., der auch die Theater- u. Musikrezension übern. kann und stenographiekundig ist. Offerten m. Gehaltsanspr. an Generalsekretär Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

2839. Auf sofort eine tüchtige zweite Redaktionskraft für ein größ. Provinzblatt (Zentr.) gesucht. Pers. Stenogr. u. gewandter Feuilletonist erhält den Vorzug. Offerten bef. Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

2840. Chefredakteur ein. größeren Provinzblattes mit nachweislich besten Erfolgen, Mitte 30er, gewandter Leitartikler u. Feuilletonist, Redner u. Organisator, in allen zeitungstechnischen und kaufmännischen Fragen versiert, will sich mit 10 000 Mk. an aussichtsreichem Zeitungsunternehmen beteiligen, entweder als leitender Redakteur od. Übernahme von Redaktion und Verlag. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten an Generalsekretär Dr. P. Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55, erbeten.

Schweine-Verkauf.

10—15 ält. Läuferschweine, 3 tragende Sauen, 1 Sau mit Ferkeln, 1 eingetragener Eber unterhändig zu verkaufen.

Haus Feldhaus, bei Münster i. W. *

Einen Gasmotor,

4—6 PS., gebraucht aber sehr gut erhalten, ist verzieh. halber sofort mit all. Zubeh. und Transmission billig zu verkaufen. Derk. kann noch 14 Tage in Betrieb besichtigt werden. *

Anton Silkenbäumer, Stielfabrik, Bülleri. W.

11jährige, schöne schwarze

hannov. Stute,

wegl. überzählig, billig z. verkaufen. Näheres Geschäftsst.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr 94 eingetragen die Firma W. Lünhörster, Ahlen, und als deren Inhaber der Kaufmann Wilh. Lünhörster in Ahlen. Geschäftszweig: Metallwarenfabrik, insbesondere Herstellung von Rohwaren zu Emaillierzwecken.

Ahlen, den 23. Jan. 1912

Königl. Amtsgericht.

In unser Handelsregister A 71 ist heute eingetragen: Die Firma Lünhörster u. Platte ist erloschen, die Gesellschaft ist aufgelöst.

Ahlen, den 23. Jan. 1912

Königl. Amtsgericht.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, 15. Febr. ds. Js., vorm. 9½ Uhr, sollen bei Block Benklage in Klutr. 211,8 der Bahnstrecke Rheine-Salzbergen etwa 150 radwüchsige Kiefern von 27 bis 40 mm mittl. Durchmesser und 9,5 zu 11,5 m Länge auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt Bm. Herkmann in Salzbergen. Auch können sich Kaufliebhaber zur Besichtigung an Blockwärter Temmen zu Block Benklage wenden. *

Münster, den 26. Jan. 1912.

Königl. Betriebsamt I.

Kötterei-Verkauf.

Massives, großes Wohnhaus und Nebenhaus, Garten mit vielen Obstbäumen, 3 Morg. Ackerland u. 30 Morg. Buchland, gut. Boden, ½ Stunde von Bahnhofe u. Molkerei, in der Nähe mehrerer Chausseen, ist mit Übergabe zum Herbst preiswürdig von mir zu kaufen. *

Wish. Händler

beeid. Auktr., Nottuln i. W.

Haus-Verkauf.

In einem in der Nähe von Münster gelegenen Dorfe soll ein Besitztum bestehend aus Wohnhaus mit Schuppen u. großem Garten mit Obstbäumen verkauft werden. Das Objekt eignet sich für Private und Handwerker. Näheres *

Anton Möllers.

Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Auktion.

In freiw. Auftrage werde ich am Donnerstag, 1. Febr. 1912, nachm. 2 Uhr, in der Münsterschen Auktionshalle, Hafenstraße 40, folgende Sachen meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern:

1 2türiger Kleiderschrank, 1 1türiger Kleiderschrank, 2 Kommoden, 3 Schreibtische, 2 Vertiko, 1 Waschkessel, 3 Sofas, 3 Küchenschränke, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Kochherde, weiß, 3 Kochherde, schwarz, 2 eis. Bettstellen, 3 Öfen, verschied. Bilder, 2 große bunte Fenster mit Bleiverglasung, 1 Sofa mit 2 Sess., 36 Wiener Stühle und 6 runde Tische, 1 feiner Kinderwagen, 2 Flurgarderoben und sonst. Haus- und Küchengeräte.

Die Sachen sind gebraucht und können von 12 Uhr ab Hafenstr. 40, besichtigt werden.

Münster, den 20. Jan. 1912.

Theodor Weber,

Auktionator, Hafenstraße 18. — Tel. 1573.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

AEG

METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

MÜNSTER i. W.

Bahnhofstr. 40 *Telephon: 95*



Heinrich Stamm, Roggenmarkt 5, Fernruf 448, empfiehlt in großer Auswahl

Goldfüllfederhalter.

Reparaturen aller Art werden in eigener Werkstatt ausgeführt.

Heirat.

Für e. kath. Handwerksm., 27 J. alt, welcher im Geschäft seines Vaters tätig ist, wird die Bekanntsch. eines kathol. einfachen, häusl. Mädchens gesucht zum Zwecke baldiger Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter R O 660 bis zum 7. Februar an diese Zeitung erbeten.

Reelles

Heirats-Gesuch!

Witwer, 30 J., kath., Best. eines kleinen schönen Gutes, wünscht Bekanntsch. mit kath. Landwirtstochter zw. Heirat. Vermögen 10 000 Mk. erw., aber nicht Bedingung. Ernstgemeinte Offert., wenn mögl. mit Bild unter N R 3390 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verkauf oder auch Tausch

Ein großes, gut verzinstes Wohn- und Geschäftshaus mit Einfahrt und größerem Garten zu verk. oder auch gegen Wirtschaft, auch auf dem Lande, zu tauschen. Off. unter W Z 666 an die Geschäftsstelle.

Jagd-Verpachtung

Die Gemeinde-Jagd Greven, rechts und links d. Ems soll am Samstag, d. 3. Febr. d. Js., nachm. 2 Uhr beginnend, im Winninghoffschen Saale auf 6 Jahre verpachtet werden.

Grundstück,

etwa 1 Morgen groß, oder 11 Kotten an Chaussee, mögl. nicht mehr als 20 Minuten von Münster, zu kaufen gesucht Angebote unter B B 648 an die Geschäftsstelle. m2b

Zwei guterhaltene Bettstell. ohne Matratzen, billig zu verkaufen. Dahlweg Nr. 51.

Kreuzviertel.

Herrsch. Drei-Familienhaus, der Neuzeit entspr. einger., 5 Zimmer m. allem Zubehör. Mietsertrag M. 2500 bei 8000 M. Anzahlung preiswert sof. zu verk. Das Haus ist aus erstkl. Material hergestellt. Besichtigung jederzeit.

Näheres Vespermann, Finkenstraße 20.

Forderungen

kauft auf u. treibt bei gewiegter Fachmann. Off. u. M J 899 an das Centr.-Ztgs.-Bur. m2a

Schöner großer Küchenschrank billig abzugeben. Kanalstraße Nr. 44, parterre.

Antikes Sofa, eingelegt, billig zu verkaufen. Katthagen 45.

Wer leiht 200 Mk. gegen gute Sicherheit. Offert. unter F F 672 an die Geschäftsstelle.

Dauerbrandofen, guterhalt., zu kaufen gesucht. Off. unt. P P 681 an die Gesch. d. Bl.

Kleine Mühle mit guter Kundschaft zu März od. April zu pachten od. kaufen gesucht. Offerten unter M M 3389 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

In dem sehr aufblühenden **Ahlen** offeriere ein gelegenes

Wohnhaus,

welches sich ganz besonders für Bäckerei oder Metzgerei eignet, zu günst. Zahlungsbedingungen

Samson Windmüller

Ahlen (Westf.).

Englisch!

Für einen Damenkursus in engl. Sprache suche noch zwei bis drei Teilnehmer. Interessenten werd. gebeten, sich entweder schriftlich anzumelden oder persönlich am Montag und Donnerstag nachmittag. *

Miss Clark

engl. gepr. Lehrerin, Nordstr. 17.

10 Gebinde

Ia. Roggen-Feinsprit,

versteuert oder unversteuert, einzeln oder zusammen, abzugeben. Off. u. F F 3383 an die Geschäftsstelle. *

Antiquitäten!

Truhen, wegen Platzmangels billig abzugeben. J. Bröker, Georgskommende 9.

Feldbahn-Geleise

von 60 mm Spurweite, mit 2 Wagen, Drehscheiben usw., so gut wie neu, sehr billig abzugeben

H. Brinkhaus,

Warendorf. *

Bernhardiner Hund

abhanden gekommen. Näheres Nordstraße 24, part.

Habe

wöchentlich 9—10 Pfd. frische Land-Zentrifug.-Butter

das ganze Jahr abzugeben, am liebsten an Privat-Abnehmer. Off. u. P P 3392 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein fast neuer Gehrock-Anzug, mittlere Größe, sowie ein fast neuer Kindermantel in rot Astrachan, f. 4—5jähr. Kind, billig zu verkaufen.

Erle-Bendstraße 19, unts.

Fast neues Herren- u. Damenrad für 58 bzw. 64 Mk. (m. 1 J. Garantie) sof. z. verk. N. Gesch.

Forderungen werden beigetrieben, Borschüsse darauf gegeben, evtl. angekauft. Off. unter T 725 an A. Rolef, Markt 37.

Arzt-Rechnungen

werden am bequemsten beglichen in der w4a

Geschäftsstelle der Ärzte, Münster i. W., Königstraße 56/57, Fernsprecher 2037; täglich, mit Ausnahme an Sonn- und Feiertagen, sowie an Samstag Nachmittagen, von vorm. 9—12 u. nachm. 3—7 Uhr geöffnet.

Marinaden

in vorzüglicher Qualität:

Bismarckheringe	4 Ltr.-Dose	**235** ₰
Bratheringe	4 „ „	**150** ₰
„	8 „ „	**255** ₰
Rollmöpse	4 „ „	**235** ₰
„	Dutzend	**67** ₰
Kronsardinen	Tönnchen	**150** ₰
Oelsardinen	Dose	**55, 80** ₰
Essiggurken	4 Ltr.-Dose	**275** ₰
„	8 „ „	**500** ₰
Salzgurken	4 „ „	**200** ₰
„	8 „ „	**350** ₰
Stockfisch, gewalzt	Pfund	**73, 83** ₰

sodann empfehle ich:

Marmeladen etc.

5 Pfd.-Eimer **gem. Pflaumenmus**	**168** ₰
5 Pfd.-Eimer **gem. Frischobstmarmel.**	**185** ₰
5 Pfd.-Emaille-Topf **Rheingold-Gelee**	**175** ₰
10 Pfd.-Emaille-Topf **Rheingold-Gelee**	**265** ₰
10 Pfd.-Emaille-Eimer **Kunsthonig**	**325** ₰
10 Pfd.-Eimer **Preißelbeeren**	**490** ₰

Donnerstag, Freitag, Samstag

doppelte Rabattmarken.

Münstersches Kaufhaus für Lebensmittel

Heinr. Hill.

Münster i. W. **Rheine**

Osnabrück.

Versand nach auswärts: freie Verpackung.

Bekannte Tatsache ist, daß Kakao Nährwerte aufweist, die wir bis vor nicht all' zu langer Zeit viel zu sehr unterschätzten. Auch ist Kakao billiger wie Kaffee. Wer darum in seinem Haushalte ein ideales Morgen-, Frühstück- oder Abendgetränk einführen will, der versuche die neue Marke: „Abels"! Qualitativ eigen- u. einzigartig und dabei so außergewöhnlich billig, so daß manche Hausfrau dieses wichtige Nahrungsmittel heute öfters verwenden kann als bisher.

Abels Schokolade-Werke, G. m. b. H., Bremen. Fabrikniederlage: Münster, Salzstraße 60.

Unwiderruflich am 10. u. 12. Febr. Ziehung

Grosse Westfälische

Lotterie

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10.- Mark Porto u. Liste 30 Pf. extra 1316 Gew. Mk. W.

15000

8 grosse Gewinne

10000

5000

3000

Lose empfiehlt und versendet Lose-General-Debit

August Rolef, Münster i. Westf. Fernspr. 235

Telegr.-Adr.: Goldquelle.

2. Hauptgew. 1. Hauptgew.

Gestern wurde der dritte Hauptgewinn der Weihnachts-Lotterie an meiner Kasse ausgezahlt! Der glückliche Gewinner ist ein hiesiger Kaufmann.

Westfäl. Billard- u. Jalousie-Fabrik

Franz Nüsing, Münster i. Westf.

Hammerstr. 53 empfiehlt Fernruf 340

Abt. I: **Roll- u. Zug-Jalousien,** Holz- u. Eisen-**Rollläden** aller Systeme, **Saalabschlüsse, Blendläden, Rollschutzwände, Holzrouleaux, Glasventilatoren, Schattendecken.**

Abt. II: **Billards** in verschiedenen Stilarten, von den einfachsten bis zu den elegantesten, zu konkurrenzlosen Preisen. **Umändern, Renovieren von Billards.** „ **Billard-Utensilien.**

Warme Fussböden

in Wohn-, Speise- und Arbeitszimmer, auf Diele, Flur und Treppe, gewinnt man leicht durch das Belegen mit unsern dauerhaften und hochfusswarmen, schönen und wohlfeilen Kokos-Teppichen, -Läufern und -Matten. Ab Mk. 20.— frachtfrei. Illustriertes Musterbuch umsonst. (P

Dorstener Teppichfabrik, Hervest-Dorsten Nr. 83 (Westf.)